

[Oswald S c h ö n], Dominae Coniugi [Euphemia H o n e g g e r], Conradulo meo [=K o n r a d IV. Zurlauben, der damals am Jesuitenkolleg in Freiburg studierte], et quos praeterire nefas, Coniugibus novis veluti intelligo. Certe Benedictionem omnem et fausta omnia illis à bono Deo ex animo apprecor [- gemeint sind die Tochter Beate II., M a r i a E l i s a b e t h Zurlauben, und Karl M o o s, die am 3. Februar 1649 geheiratet hatten -].

Si Maturius rescissem, Epithalamium Domino Carolo pro mea tenuitate composuissem [- Karl Moos war 1638 ins Jesuitenkolleg Luzern eingetreten -], sed aliò me nunc domestica negotia avocant. ...

P.S. Adm. Reverendum D. Decanum cum Vestra Dominatione et universo Tugiensi Cantone humanissime invito ad Comprecationem 40 horarum et Indulgentias plenarias triduo illo Baccho alioquin sacro concessas [- offenbar fand dieses Vierzigstündige Gebet nach der Fasnacht statt; Fasnachtssonntag war dieses Jahr der 14. Februar -]."

- 1) Zurlauben wird fälschlicherweise Beat Jakob genannt.
- 2) Offenbar wollte Utiger einen seiner Söhne nach Freiburg ins Kollegium schicken.

Original, mit dem Siegel des Jesuitenkollegs Luzern
AH 69, 222-223 - Blatt 223^r leer

127

1635 September 9., Olten "um 11 Uren, Jn yll"

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] KASPAR I. BLATTMANN AN [ALT.] AMMANN AN
[UND DERZEITIGEN] ZUGERSTADT- UND AMTSRÄT]- BEAT II.
ZURLAUBEN, SOLOTHURN

"Hüt hab Jch iwer schriben zu olten um 10 Uren Empfangen denn Jnhalt verstanden. Erstlich bin am fritag Mit Meiner halben Compani von Zug [nach Frankreich] uffbrochen bis gen bremgarten und den [Hptm. Beat Jakob] U t i g e r Ernstlich nacher gemanet, hat Aber sich nit Erklären welen, ob Er nacher welen oder nit. Spies hab ich [zu] Zug hin und widter ums gelt bis Jnn 40 kaufft. Manglet mir nit Anders dan [alt] Aman Utigers Folk oder sin gelt wie Er Empfangen. Morgen wil Jch bis gen Lenzburg Mit Meinem Folk und wyl Jch auch zurug, dan der [Oswald I.] Koly [=K o l i n] wirt bis uff den abend den pscheidt vom Utiger bringen. Jch hab Jn zu bremgarten bim Folk hindterlassen. Hienacht wil ich noch bis gen Lenzburg und ein botten Jn der nacht gen bremgarten

schickhen und sy nacher Manen. Uewer Schwager Melcher [H o n e g g e r] Zeigt An Er habe nit Mer dan 200 gl. gält darzethoun, weis nit wie Mirs machen wärent wan Mirs zu Solendourn keines wyrt.

Den Brieff wägen Meiner Frauwen ligt hindter H. Landtschriber [Adam] S i g n e r er wirt Jn dem Herrn stathalter [Konrad B r a n d e n b e r g] Jnhändtigen.

Von der graffschafft Badten hab ich 2 soltaten dinget, welche schon zu Solendourn sint. Kan der Herr Jnen zusprächen ich sig uff der stros. Notwändtiges weis ich nit vyl zu schriben, was fürfalt wyl ich dem Herrn bi Tag und Nacht brichten. Wan ich schon wer gen Solendurn Kommen were Eins als Anders, wirt beser sein ich blibt bim Folk ... Dye Herrn [Hauptleute?] von Zürich Ligent zu Lenzburg und Arauw Mit den von Schaffhusen hab ich gret sy hiemit auch fort".

"Empfangen umb 12 Uhren Montags [10. September]".

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 69, 224-225 - Blatt 225^r leer

128

1635 April 9., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE JACQUES] DE STAVAY-MOLLONDIN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"M'estant ... [trouvé] un peu incommode ces Jours passez ie suis esté contrainct de me faire tirer un peu de sang a ce matin qui est la cause que ie ne vous puis Ecrire sy amplement comme ie le desirerois Et m'excuseres si pour ceste fois ie vous dicts tand seullement que J'ay remonstré a son Ex.^{ce} [dem neuen franz. Ambassadors Blaise M é l i a n d] au mieux qu'il m'a esté possible les considerations que Vous aves pour la convocation d'un assemblée des Cantons Cath. sans que toutes fois i'en aye ... [trouvé] la disposition aupres de S. Ex.^{ce} laquelle estant advertye que l'on en a usé de la sorte a l'arrivé de feu Monsieur [Michel] V i a l a r d¹, Elle Espere que l'on n'en fera pas ... [moins] a son endroit, notamment sur l'avis qu'Elle a heu que les Cantons Protestans avoient desia pris resollution de la venir salluer [- Tagsatzung der neu gl. Orte vom 13. April 1635 in Solothurn -]², ie vous laisse Juger comme cella s'interpreteroict si les Cath. en feroit ... [moins] [- in der Folge wurde anlässlich der Tagsatzung der V kath. Orte vom 12.